Datenformatbeschreibung Flurstücksinformationen Deutschland (FS-DE)

Für die Datenabgabe aus dem Datenbestand der Zentralen Stelle Hauskoordinaten und Hausumringe (ZSHH)

Version 1.2.1 **Stand: 14.04.2025**

gültig ab der Datenabgabe aus dem FS-DE-Datenbestand 06-2024

1. Beschreibung des Datenformates

Abgabeformat für die Flurstücksinformationen (FS) ist das AdV-Shape-Format, wie es in den AdV-Festlegungen zum Datenformat „Shape“ (AdV-Produktspezifikation ALKIS-WFS und Ausgabeformate (Shape, CSV) Version 2.0.0, Stand 08.03.2019) beschrieben ist. Weitere Informationen zum AdV-Shape-Format sind unter https://www.adv-online.de/AdV-Produkte/Standards-und-Produktblaetter/Standards-des-Liegenschaftskatasters/ zu finden.

2. Dateninhalte

FS sind Objekte mit georeferenzierten Polygonen, die die Geometrien der Flurstücke des Liegenschaftskatasters beschreiben. Dabei wird der in ALKIS (Amtliches Liegenschaftskatasterinformationssystem) definierte Objektbereich Flurstück (Definition nach ALKIS-Objektartenkatalog) zugrunde gelegt.

Erlaubte Geometrien der Umringe sind Polygone und Multipolygone nach Beschreibung des OGC-Standards (OGC - Open Geospatial Consortium) aus der OGC-Spezifikation

„06-103r4_Implementation_Specification_for_Geographic_Information_-_Simple_feature_access_-_Part_1_Common_Architecture_v1.2.1.pdf“.

Für den Datenbestand der Flurstücksinformationen werden alle flächenhaft modellierten Objekte der Objektgruppe

- AX_Flurstück

herangezogen und mit den Angaben zur Lage

- AX_LagebezeichnungOhneHausnummer
- AX_LagebezeichnungMitHausnummer

ergänzt. Hinzu kommen die Kataloge:

- AX_Bundesland
- AX_Gemarkung

- AX_GemarkungsteilFlur
- AX_Gemeinde
- AX_Gemeindeteil
- AX_KreisRegion
- AX_LagebezeichnungKatalogeintrag
- AX_Regierungsbezirk

Eine detaillierte Attributzusammenstellung befindet sich in **Anlage 1**.

Die Koordinaten werden im Raumbezugssystem ETRS89/UTM in Zone 32 bzw. Zone 33 in Metern mit 3 Nachkommastellen* abgegeben (East-Wert EEEEEE,EEE / North-Wert NNNNNNN,NNN). Die Notation zu den UTM-Koordinaten ergibt sich aus den Beschreibungen der jeweils aktuellen Dokumentation zur Modellierung der Geoinformationen des amtlichen Vermessungswesens – GeoInfoDok (Gesamtkonzept Stand: 01.12.2022, Kapitel 4.4.4 Codierung von Geometrieeigenschaften in der NAS) zum Raumbezugssystem ETRS89/UTM <zn> in der jeweiligen Zone <zn> 32 (=EPSG-Code 25832) oder 33 (=EPSG-Code 25833).

* Eine Ausnahme bilden Koordinaten, die bei der Ableitung des Datenbestands durch Auflösung von Kreisbögen in Kreissegmente entstehen. Um Geometriefehler zu minimieren, werden hierbei die Koordinaten nicht gerundet, also nicht auf 3 Nachkommastellen begrenzt. Diese Koordinaten mit mehr als 3 Nachkommastellen entstehen durch Berechnung und spiegeln daher keine höhere Katastergenauigkeit wieder.

3. Datendateien, Dateinamen

Das Shape-Format besteht aus fünf getrennten Dateien einer Gemeinde, dem Encoding-File, dem Main-File, dem Index-File, dem dBASE-File und der Projektionsdatei. Diese Dateien haben die festgelegten Dateierweiterungen „.cpg", „.shp“, „.shx“, „.dbf“ und „.prj". Der Dateiname stimmt bei allen fünf Dateien überein.

<u>Beispiel:</u>

Encoding-File:	Flurstueck.cpg
Main-File:	Flurstueck.shp
Index-File:	Flurstueck.shx
dBASE-File:	Flurstueck.dbf
Projektion:	Flurstueck.prj

4. Aktualisierung

Die Aktualisierung der Flurstücksinformationen erfolgt über die **Abgabe von Komplettdaten**, die die Länder in Komplett- oder Differenzdaten quartalsweise je Kalenderjahr jeweils am ersten Mittwoch der Monate März, Juni, September und Dezember an die ZSHH liefern.

Die Auslieferungen sind jeweils etwa 4 bis 6 Wochen nach diesen Stichtagen vorgesehen.

Für nähere Erläuterungen zu diesen Informationen steht die ZSHH gerne zur Verfügung.

Kontakt: Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung
Tel.: +49 89 2129-1299
E-Mail: zshh@ldbv.bayern.de
Web: https://www.ldbv.bayern.de/vermessung/zshh

Anlage 1: Struktur und Dateninhalte von Shape

Die Daten sind in UTF-8 codiert. Es werden nur flächenhafte Geometrien ausgegeben. Die Ebene „Flurstueck“ aus ALKIS-vereinfacht der AdV Spezifikation beinhaltet die wesentlichen Angaben zum Flurstück, ergänzt um Angaben zur Lagebezeichnung.

Attribut	Belegung	Datentyp	Beschreibung	Beispiel 1	Beispiel 2
oid	Pflicht	C(18)	Objektidentifikator + Suffix FL	DEBWL51690001QAwFL	DERPLP110000X3r3FL
aktualit	Pflicht	C(11)	Beginn Lebenszeitintervall des Objekts in JJJJ-MM-TT	2017-05-19Z	2011-05-10Z
geometrie	Pflicht	Polygon	Multipolygon des Objekts		
idflurst	Pflicht	C(16)	Bezug zur ID des entsprechenden AX_Flurstueck	DEBWL51690001QAw	DERPLP110000X3r3
flaeche	Pflicht	N(12.2)	Flurstück - amtliche Fläche	12425,00	1091,00
flstkennz	Pflicht	C(20)	Flurstückskennzeichen	083310___19489001500	074031000022970029__
land	Pflicht	C(254)	Name des Landes	Baden-Württemberg	Rheinland-Pfalz
landschl	Pflicht	C(2)	Landesschlüssel	08	07
gemarkung	Pflicht	C(254)	Name der Gemarkung	Mannheim	Altrip
gemaschl	Pflicht	C(6)	Gemarkungsschlüssel	083310	074031
flur	Optional	C(254)	Flur – Bezeichnung	Mannheim	Flur 0
flurschl	Optional	C(9)	Flur – Schlüssel	083310___	074031000
flstnrzae	Pflicht	C(5)	Flurstücksnummer - Zähler	19489	2297
flstnrnen	Optional	C(4)	Flurstücksnummer - Nenner	15	29
regbezirk	Optional	C(254)	Name des Regierungsbezirks	Karlsruhe	Rheinhessen-Pfalz
regbezschl	Optional	C(3)	Regierungsbezirksschlüssel	082	073
kreis	Optional	C(254)	Name des Landkreises	Stadtkreis Mannheim	Rhein-Pfalz-Kreis
kreisschl	Pflicht	C(5)	Landkreisschlüssel	08222	07338
gemeinde	Pflicht	C(254)	Name der Gemeinde	Mannheim	Altrip
gmdschl	Pflicht	C(8)	Amtlicher Gemeindeschlüssel	08222000	07338001
abwrecht	Optional	C(31)	Abweichender Rechtszustand true="Abweichender Rechtszustand" false="Kein abweichender Rechtszustand"	Kein abweichender Rechtszustand	Kein abweichender Rechtszustand
lagetxt	Pflicht	C(254)	Zusammengesetzter String aus Lagebezeichnungen	Ruhrorter Straße 33a	Richard-Wagner-Straße 32

Hinweise:
- Das Attribut 'gml_id' in den Daten wird aus technischen Gründen geführt und entspricht dem Attribut 'oid'
- Der abweichende Rechtszustand (Wert ‚true’) kennzeichnet, dass es einen rechtskräftigen Stand außerhalb des Liegenschaftskatasters gibt. Hintergrund sind Flurbereinigungs- oder Umlegungsverfahren, welche noch nicht in das Liegenschaftskataster übernommen werden konnten. Sobald diese eingearbeitet sind, wird der Wert auf ‚false’ gesetzt.